

Fernkälte

Fernkälte ist ein essentieller Bestandteil der städtischen Infrastruktur.

Fernkälte eignet sich zur Klimakälteversorgung gebäudetechnischer Anlagen von der Vollklimaanlage bis zur Bauteilaktivierung.

Die erste Fernkälteversorgungsanlage der LINZ AG wurde im Jahr 1993 primär zur Kältebereitstellung für das Ordensklinikum Linz - Elisabethinen errichtet. Die Fernkälteanlage, die mittlerweile auf eine Leistung von 8.000 kW erweitert wurde, versorgt inzwischen auch das Brucknerhaus, Büro- und Veranstaltungsflächen der Tabakfabrik und einige Bürogebäude in Linz mit Kälte. Zudem werden das Linzer Musiktheater und mehrere Objekte in Bahnhofsnähe über ein weiteres Fernkältenetz der LINZ AG mit Kälte versorgt.

Seit 2021 läuft die Errichtung einer weiteren Linzer Fernkältezentrale, in der Wiener Straße, mit einer Leistung von 5.000 kW. Die Anlage übernimmt die Kälteversorgung des neuen Tech Base Linz in der Wolfgang-Pauli-Straße, sowie des WIFI Linz und des LINZ AG Centers. Die Inbetriebnahme der Anlage und der Versorgungsbeginn unserer Kunden ist im April 2023 geplant.

Die Linzer Fernkälte wird mit wassergekühlten Flüssigkeitskühlern zur Klimatisierung von Gebäuden erzeugt und über ein Leitungsnetz bis zum Kunden transportiert. Die Schnittstelle zum Kunden bildet eine Fernkälteübergabestation, analog zur Fernwärmeübergabestation. Voraussetzung für die Fernkälteversorgung unserer Kunden ist die örtliche Nähe zum Fernkältenetz, sowie die geeignete Gebäudetechnik der Kundenanlage.

Ab einer Raumtemperatur von 26°C wird Raumwärme als unbehaglich empfunden. Durch optimale Gebäudetechnik und die Bereitstellung von Klimakälte kommt es erst gar nicht dazu. Die LINZ AG versorgt Ihre Kunden in der Stadt daher nicht nur mit Strom und Wärme, sondern auch mit Kälte.

Die Fernkälte der LINZ AG wird bereits jetzt mit Ökostrom erzeugt und wird künftig auch aus sommerlicher Abwärme der thermischen Abfallverwertung gewonnen.